



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sozialministerin Müller: "Wir haben das Deutschkursangebot für Asylbewerber mehr als verdoppelt" – Bilanz Deutschkurse für Asylbewerber**

Sozialministerin Müller: "Wir haben das Deutschkursangebot für Asylbewerber mehr als verdoppelt" – Bilanz Deutschkurse für Asylbewerber

1. Januar 2017

Im Jahr 2016 wurden an rund 400 Standorten in Bayern hauptamtliche ‚Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylsuchende‘ angeboten. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller wertete dies als vollen Erfolg: „Damit haben wir das Deutschkursangebot für Asylbewerber mehr als verdoppelt. Die Umsetzung einer solchen Vielzahl an Kursen ist eine erhebliche Leistung. Die Kursleiter haben hier Großartiges getan, um den Asylbewerbern unsere Sprache zu vermitteln und das Ankommen in unserer Gesellschaft zu erleichtern.“

Ab diesem Jahr wurden die Kurse um Inhalte zu unseren Werten und unseres Zusammenlebens erweitert. Die Ministerin ist der Ansicht, dass sich die Asylbewerber gleich von Anfang an damit vertraut machen sollten: „Wir haben in Deutschland verbindliche Regeln, die das Handeln aller hier lebenden Menschen leiten sollen – egal welchen Glaubens oder welcher Herkunft sie sind. Ich erwarte deshalb, dass sich Asylbewerber frühzeitig mit unseren Werten und Normen auseinandersetzen und die in Deutschland geltenden Regeln akzeptieren. Mit dem Modul ‚Werte und Zusammenleben‘ legen wir hierfür den Grundstein.“

Bemerkenswert ist auch, was im Bereich der ehrenamtlichen Sprachkurse geleistet wird. Müller hob hervor: „Auch unsere ehrenamtlichen Sprachkurse und Sprachpatenprojekte sind ein Erfolg. Seit 2013 konnten wir bereits über 3.700 solcher Kurse finanziell unterstützen. Hierfür gilt den ehrenamtlichen Kursleitern mein besonderer Dank! Gerade weil jeder Asylbewerber unterschiedliche Vorkenntnisse hat, ist dieses individuelle Angebot der freiwilligen Helfer unverzichtbar.“

Mahnende Worte fand die Ministerin für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF): „Der Freistaat Bayern geht bereits seit dem Jahr 2013 bei der Sprachförderung für Asylbewerber in Vorleistung. Wir stellen überobligatorisch Landesmittel zur Verfügung, um Versäumnisse des Bundes abzudecken. Der Bund muss sowohl für Anerkannte als auch für Asylbewerber schnellstmöglich flächendeckende Sprach- und Integrationskursangebote mit ausreichenden Kapazitäten schaffen.“ Als positiv bewertet Müller, dass das BAMF das bayerische Modell der sprachlichen Erstorientierungskurse nun übernommen hat, um es in einigen Bundesländern zu testen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

